



ERGEBNISDOKUMENTATION

AUFTAKTVERANSTALTUNG 28. SEPTEMBER 2023

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN



GOS.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ribnitz-Damgarten
**MASTERPLAN
INNENSTÄDTE**



ZIELE DER AUFTAKTVERANSTALTUNG

Die Auftaktveranstaltung fand am 28. September 2023 statt. Im Vorfeld wurden bereits aufsuchende und zielgruppenspezifische Beteiligungsformate durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung bildete allerdings den offiziellen, öffentlichen Start des Beteiligungsprozesses zum Masterplan Innenstädte. Die Auftaktveranstaltung wurde im Vorfeld durch Pressemitteilungen, Plakate im Straßenraum und Banner (u.a. am Rathaus-Balkon und am Kreisel östlich des Rostocker Tores) angekündigt. Es waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Akteure, Vertreter:innen von Institutionen und sonstige Interessierte eingeladen.

Ziel des ersten Teils der Veranstaltung war es, den Teilnehmenden das Masterplan-Verfahren näher zu bringen, Abläufe innerhalb des Prozesses zu verdeutlichen und diesbezügliche Fragen zu beantworten. Ebenso wurden weitere Mitwirkungsmöglichkeiten am Planungsprozess vorgestellt und erörtert.

Neben dem informierenden Teil der Veranstaltung stand der Austausch unter den Teilnehmenden zur zukünftigen Ausrichtung der beiden Innenstädte im Fokus des Abends.

In der Arbeitsphase erfolgte eine gemeinsame Analyse der beiden Innenstädte von Ribnitz und Damgarten, die Sammlung von Ideen für Verbesserungen sowie die Ermittlung eines Meinungsbildes über die grundsätzliche Entwicklung der Innenstädte in Bezug auf verschiedene Themenfelder.

Durch das Zusammenbringen der einzelnen Teilnehmenden konnte eine weitere Vernetzung der Innenstadtbesucher:innen und -anwohner:innen sowie weiterer Innenstadtakteure gefördert werden.



Ribnitz-Damgarten
**MASTERPLAN
INNENSTÄDTE**

FORMATE

Die Auftaktveranstaltung wurde von der GOS im Auftrag der Stadt Ribnitz-Damgarten organisiert, durchgeführt und moderiert. Es wurden verschiedene Beteiligungsmaterialien zur Verfügung gestellt, mit denen in der zweiten Phase gearbeitet wurde. Im Eingangsbereich wurden allgemeine Informationen zur Bevölkerung in Ribnitz-Damgarten und bisherige Ergebnisse der vorgelagerten Beteiligungsformate ausgehängt. Weiterhin wurden Planungsteppiche im Format 2x3 Meter sowie verschiedene Plakate mit entwickelten thematischen Zukunftsbildern eingesetzt. In der Arbeitsphase wurde an zwei Stationen gearbeitet, die durch drei Moderator:innen der GOS betreut und durch Vertreter:innen der Stadtverwaltung fachlich begleitet wurden.



Planungsteppiche

An den großformatigen Planungsteppichen waren die Bürger:innen dazu aufgerufen, Orte und räumliche Situationen in den Innenstädten von Ribnitz und Damgarten hervorzuheben, die sie besonders positiv oder negativ bewerten. Hierfür standen verschiedene Beteiligungskarten zur Verfügung (grüne Karten = Gefällt mir, rote Karten = Gefällt mir nicht). Für die Innenstädte von Ribnitz und Damgarten wurde jeweils ein Planungsteppich mit dem entsprechendem Gebietszuschnitt ausgelegt.

Zukunftsbilder

Mithilfe von thematischen Zukunftsbildern, die eine unterschiedliche, zum Teil gegensätzliche, zukünftige Entwicklung von Innenstädten aufzeigen, wurden die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung an Stellwänden dazu aufgerufen, ihre Präferenzen anhand von Klebepunkten abzugeben. Durch die Verwendung einer Skala konnte die persönliche Präferenz der Teilnehmenden in Richtung des jeweiligen Zukunftsbilds eingeordnet werden. Anhand der Skala konnte abschließend abgelesen werden, in welche Richtung sich die Innenstädte nach Auffassung der Teilnehmenden in Zukunft entwickeln

sollten. Durch die bewusste Gegenüberstellung gegensätzlicher Szenarien wurde neben der Ermittlung der Präferenzen auch der Austausch unter den Teilnehmenden angeregt. Die Zukunftsbilder wurden für die Themenfelder „Mobilität“, „Nutzungsmix“, „Wohnen“ sowie „Freiflächen und Klimaanpassung“ erstellt. Ergänzend zu der Punktevergabe war es den Teilnehmenden möglich, Anmerkungen zu den Zukunftsbildern für die Innenstädte von Ribnitz und Damgarten auf Karten zu notieren.

Im Folgenden werden Impressionen der Veranstaltungen dargestellt und die wesentlichen Erkenntnisse der Auftaktveranstaltung, gegliedert nach Themenkomplexen, zusammengefasst. Im Anhang finden Sie außerdem eine vollständige Auflistung aller abgegebenen Beiträge.

ERGEBNISSE - THEMENBEREICH MOBILITÄT UND VERKEHR

Der Verkehrssektor und die Mobilität innerhalb der Innenstädte sind in Ribnitz-Damgarten für viele Beteiligte ein besonders wichtiges Themenfeld für die zukünftige Entwicklung. Dies zeigte sich auch auf der Auftaktveranstaltung anhand des bestehenden Diskussionsbedarfs. Auf diesen Themenbereich entfielen bei der Auftaktveranstaltung die meisten Wortmeldungen, Projektideen und wahrgenommenen Problemstellungen.

Öffentlicher Nahverkehr

Die Erreichbarkeit von Damgarten aus Ribnitz mit öffentlichen Verkehrsmitteln war ein oft diskutiertes Thema. Die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung wollten diesen Bereich stärken und zudem die Innenstädte von Ribnitz und Damgarten besser erreichbar machen und mit dem Umland verbinden. Neben dem Ausbau der bestehenden Zugverbindung wurden ein Shuttle-Service, die Anbindung der Innenstädte durch eine Kleinbahn, die Einrichtung einer Seilbahn und Mitfahrbänke vorgeschlagen. Auch die Einrichtung eines regelmäßigen Fährverkehrs wurde vorgeschlagen, um die Innenstädte von Ribnitz und Damgarten besser zu vernetzen und erreichbar zu machen.

Lange Straße

Um die Lange Straße attraktiver zu gestalten, schlugen die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung vor, diese temporär zum verkehrsberuhigten Bereich zu erklären. Dies könnte durch die Verhinderung des Durchgangsverkehrs durch absenkbare Poller auf Höhe des Marktplatzes



erreicht werden. In diesem Rahmen müsste allerdings zielgerichtet der Lieferverkehr ermöglicht werden.

Verkehr und Parken

Im Allgemeinen wurde das hohe Verkehrsaufkommen und die damit verbundenen nötigen Parkplätze in der Innenstadt von Ribnitz kritisch gesehen und in Frage gestellt. Die Teilnehmenden sprachen sich in diesem Zusammenhang für eine Reduktion der vorhandenen Parkplätze, bei einer gleichzeitigen Stärkung der Anbindung der Innenstadt von außen für andere Verkehrsarten aus.

Fahrradinfrastruktur

Auch der Ausbau der Radinfrastruktur wurde in diesem Themenfeld als besonders wichtig erachtet, um die Mobilität in den Innenstädten von Ribnitz und Damgarten zukunftssicherer und breiter aufzustellen.

ERGEBNISSE - THEMENBEREICHE ÖFFENTLICHE GRÜN- UND FREIRÄUME, EINZELHANDEL UND NUTZUNGSMIX



Neben dem Themenfeld Mobilität, wurden für das Themenfeld „Öffentliche Grün- und Freiräume“ viele Wortmeldungen und Anregungen hinterlassen sowie ausführlich untereinander diskutiert.

Mehr Bäume und Grünflächen

In diesem Themenbereich beschäftigten sich die geführten Diskussionen der Teilnehmenden unter anderem mit dem breitgefassten Thema der Klimaanpassung. Durch Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes sollen unter anderem Innenstädte vor den Folgen von Starkregenereignisse und der partiellen Erwärmung (Hitzeinseln) geschützt werden. Um dies zu erzielen, wurden mehr schattenspendende Bäumen auf dem Marktplatz und entlang der Hafensperrmauer in Ribnitz vorgeschlagen. Auch allgemeine Fassadenbegrünungen sowie der Erhalt und Ausbau vorhandener Grünflächen wurden thematisiert. Dabei konzentrierte sich die Diskussion darauf, wie mehr Grünflächen entstehen könnten bzw. wie diese gestaltet werden könnten.

Ergänzend wurde auch die Nutzung von Dachflächen zur Aufstellung von Photovoltaikanlagen als Anregung genannt, um einen Beitrag zur CO₂-Reduzierung zu leisten.

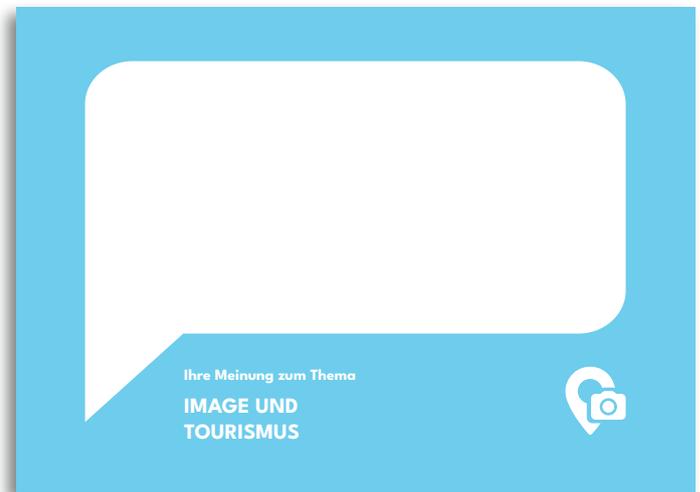
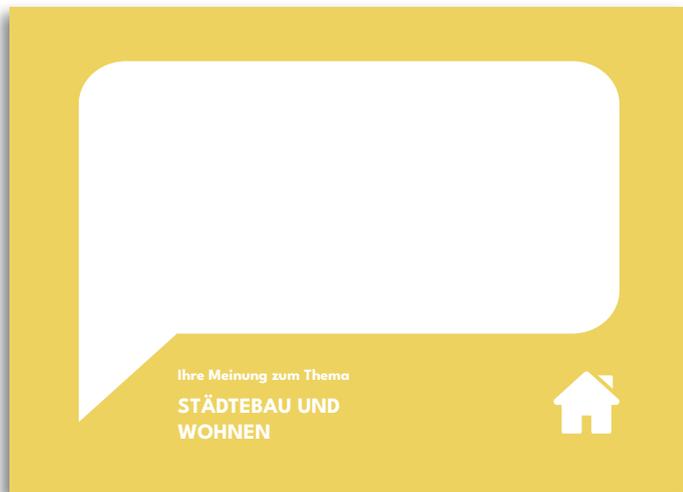
Wanderwege

Als besonders positiv wurden die Wanderwege um Damgarten von den Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung wahrgenommen. Deren Potenziale sollen zukünftig weiter genutzt und wenn möglich ausgebaut werden.

Außengastronomie

Im Themenfeld Nutzungsmix und Einzelhandel wurde an verschiedenen Stellen das Fehlen von Außengastronomie bemängelt. Hier wurden unter anderem der Hafen und die Stralsunder Straße genannt, um Außengastronomie zu ermöglichen. Letztere sollte für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Auch der Wunsch nach mehr Bars und eines generell breiter aufgestellten gastronomischen Angebots wurde im Laufe der Veranstaltung diskutiert.

ERGEBNISSE - THEMENBEREICHE STÄDTEBAU UND WOHNEN, KULTUR & SOZIALES, IMAGE & TOURISMUS



Die Themenfelder „Städtebau und Wohnen“ sowie „Image und Tourismus“ waren die Themenfelder, die während der Veranstaltung etwas weniger diskutiert wurden bzw. zu denen eine geringere Anzahl an Anmerkungen gemacht wurde. Die Kernpunkte sind im Folgenden dargestellt.

Multifunktionsgebäude

Von den Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung wurde die städtebauliche Entwicklung des Bereichs rund um den Ribnitzer Hafen diskutiert. Hierbei war die Idee eines multifunktionalen Gebäudes ein bestimmender Diskussionspunkt. Als potenzieller Standort wurde u.a. der derzeitige Wohnmobilstellplatz genannt, welcher verlegt werden müsste, um an dieser Stelle ein Multifunktionsgebäude schaffen zu können. Als Alternative wurde dieser Bereich auch als geeigneter Ort gesehen, um Gastronomie anzusiedeln.

Wohnungsbau

Der Stellplatzzwang bei Wohnungsneubau war ein weiteres Thema, das von den Teilnehmenden angesprochen wurde.

Hier wurde die Möglichkeit diskutiert, diesen zu streichen, um den Wohnungsbau zu fördern.

Kulturelle- und Bildungsangebote

Der erhebliche Sanierungsstau an der Regionalschule „Rudolf Harbig“ in Damgarten wurde von den Teilnehmenden als ein Problem benannt, das es zwingend zu lösen gilt.

Die verschiedenen kulturellen Veranstaltungen, die über das gesamte Jahr auf dem Marktplatz und im Kulturcampus stattfinden, werden von den Teilnehmenden hingegen sehr positiv wahrgenommen.

Der Wunsch nach mehr niedrigschwelligen Sportangeboten für alle Altersgruppen an verschiedenen Stellen in der Gesamtstadt wurde in diesem Zusammenhang geäußert.

Begrüßungsstehle

Um den Tourismus in Ribnitz weiter zu stärken, wurde eine Begrüßungsstehle am Rostocker Tor als Maßnahme vorgeschlagen.

ERGEBNISSE - ZUKUNFTSBILDER THEMENBEREICH MOBILITÄT

GEGENSÄTZE VERGLEICHEN:

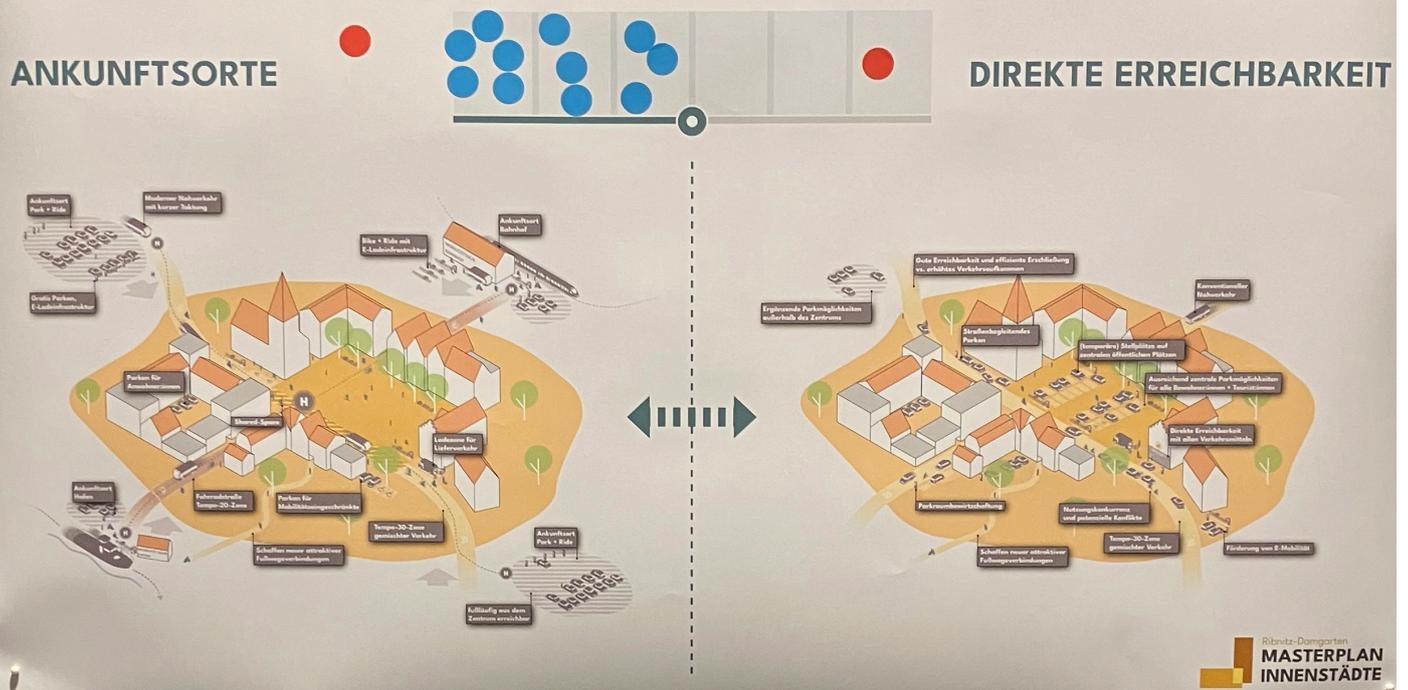
Diskutieren Sie mit uns über die Zukunft der Innenstädte!

ZUKUNFTSBILDER MOBILITÄT



Welches dieser **ABSTRAKTEN** Zukunftsbilder kommt Ihrer Vorstellung näher?

Kleben Sie auf der Skala unten einen Punkt in die Nähe des Zukunftsbilds Ihrer Wahl!



Im Themenfeld Mobilität wurden die Zukunftsbilder der „Ankunftsorte“ und der „direkten Erreichbarkeit“ gegenübergestellt. Ersteres setzt den Fokus auf eine Neuordnung des Verkehrs zugunsten von Ankunftsorten am Rande der Innenstädte, z.B. in Form von Parkplätzen, des Bahnhofs oder Hafens, während im Stadtkern eine weitgehende Verkehrsberuhigung angestrebt wird. Das Zukunftsbild der direkten Erreichbarkeit der Innenstadt thematisiert im Gegenzug eine bestandsorientierte Entwicklung, wobei alle Bereiche der Innenstädte auch mit dem PKW direkt erreichbar bleiben, woraus allerdings

auch eine höhere Verkehrsbelastung und Flächeninanspruchnahme durch den ruhenden Verkehr resultieren.

Der Großteil der Teilnehmenden sprach sich bei dieser Gegenüberstellung für eine Innenstadt mit rundherum angeordneten Ankunftsorten mit außenliegenden Parkplatzflächen aus. Dabei wurden alle drei möglichen Abstufungen dieses Zukunftsbildes als willkommenes Szenario gewertet.

ERGEBNISSE - ZUKUNFTSBILDER THEMENBEREICH NUTZUNGSMIX

GEGENSATZE VERGLEICHEN:

Diskutieren Sie mit uns über die Zukunft der Innenstädte!

ZUKUNFTSBILDER NUTZUNGSMIX

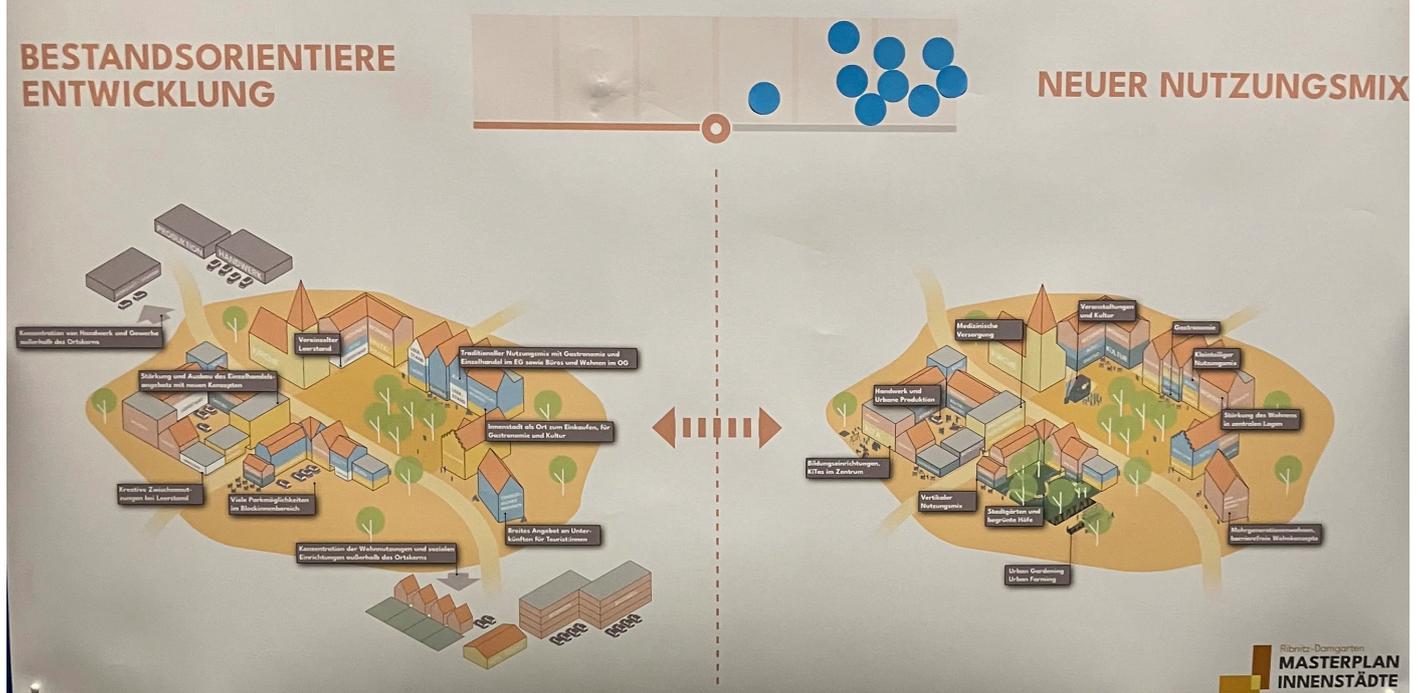


Welches dieser **ABSTRAKTEN** Zukunftsbilder kommt Ihrer Vorstellung näher?

Kleben Sie auf der Skala unten einen Punkt in die Nähe des Zukunftsbilds Ihrer Wahl!

BESTANDSORIENTIERTE ENTWICKLUNG

NEUER NUTZUNGSMIX



Die Szenarios im Themenfeld Nutzungsmix beschäftigen sich mit der Frage, ob eine bestandorientierte Entwicklung, die insbesondere auf die Innenstadt als Einzelhandelsstandort fokussiert ist, oder ein neuer Mix verschiedener Nutzungen - u.a. auch des Wohnens und der urbanen Produktion (Gewerbe) - für die Innenstädte von Ribnitz und Damgarten angestrebt werden sollte.

Die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung waren sich überwiegend einig, dass zukünftig in den Innenstädten ein neuer Nutzungsmix erzielt werden soll. Wie die Skala der Zukunftsbilder zeigt, entschied sich die Mehrheit der Anwesenden für eine uneingeschränkte oder leicht abgewandelte Verfolgung dieses Szenarios.

ERGEBNISSE - ZUKUNFTSBILDER THEMENBEREICH NUTZUNGSMIX

GEGENSÄTZE VERGLEICHEN:

Diskutieren Sie mit uns über die Zukunft der Innenstädte!

ZUKUNFTSBILDER

FREIFLÄCHEN UND KLIMAANPASSUNG



Welches dieser **ABSTRAKTEN** Zukunftsbilder kommt Ihrer Vorstellung näher?

Kleben Sie auf der Skala unten einen Punkt in die Nähe des Zukunftsbilds Ihrer Wahl!

NATurnaHE ENTWICKLUNG

MULTIFUNKTIONALITÄT



Ribnitz-Damgarten
**MASTERPLAN
INNENSTÄDTE**

Bei der Frage, welches Zielbild zukünftig im Themenbereich „Freiflächen und Klimaanpassung“ angestrebt werden sollte, zeigte sich ein gewisses Gleichgewicht zwischen einer naturnahen Entwicklung der Innenstädte und einer angestrebten Multifunktionalität der öffentlichen Freiräume. Bei näherer Betrachtung der Skala zeigt sich, dass keines der beiden Szenarien die volle Zustimmung erhalten hat, allerdings das Szenario

der naturnahen Entwicklung mehr Punkte erhalten hat. So kann geschlussfolgert werden, dass die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung überwiegend die Schaffung naturnaher Bereiche in den Innenstädte unterstützt, eine gewisse Multifunktionalität der Freiräume aber erhalten werden sollte.

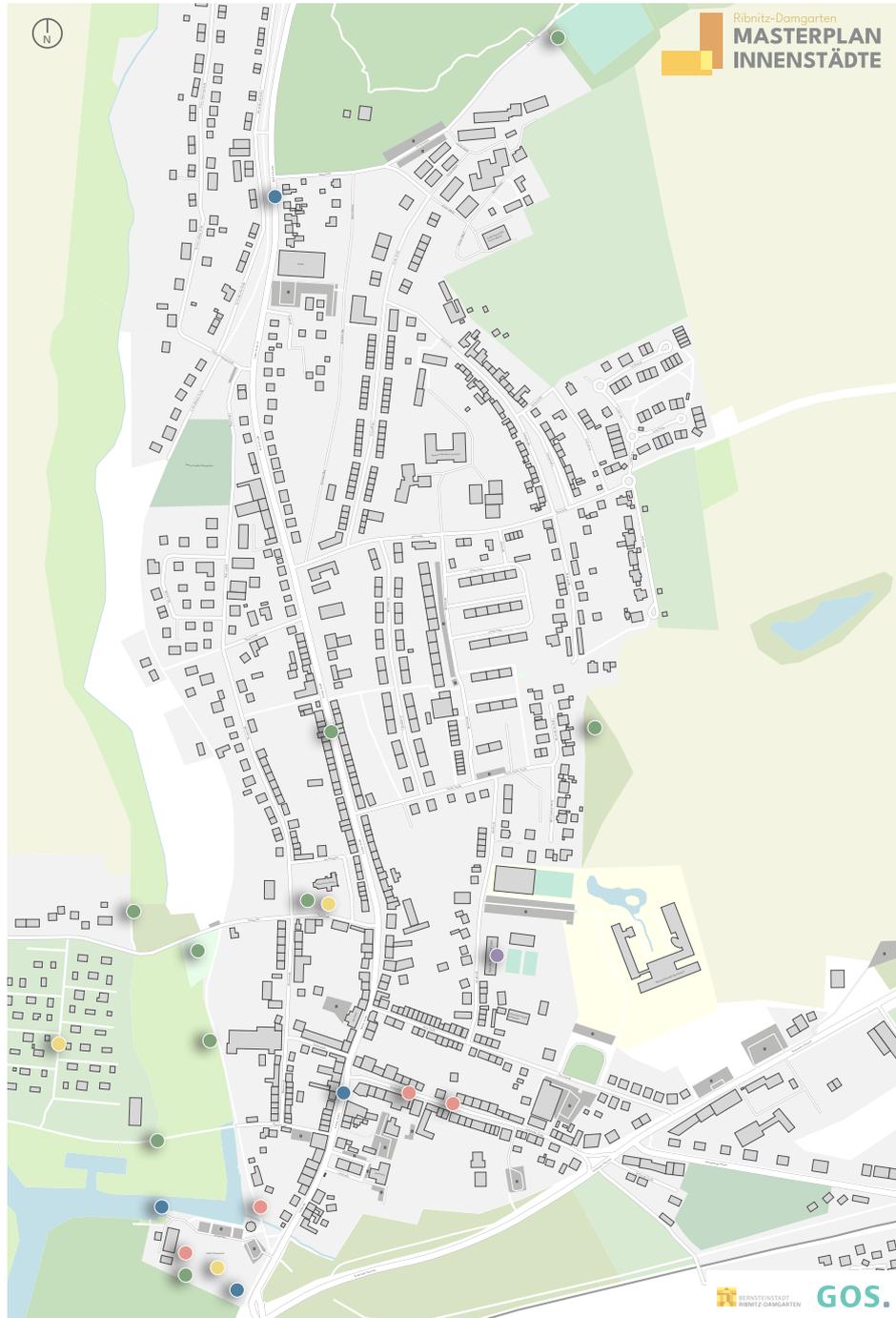
VERORTUNG DER BÜRGER:INNEN- BEITRÄGE: RIBNITZ

- **Mobilität und Verkehr**
- **Öffentliche Grün- und Freiräume**
- **Kultur und Soziales**
- **Nutzungsmix und Einzelhandel**
- **Städtebau und Wohnen**
- **Image und Tourismus**



VERORTUNG DER BÜRGER:INNEN- BEITRÄGE: DAMGARTEN

- **Mobilität und Verkehr**
- **Öffentliche Grün- und Freiräume**
- **Kultur und Soziales**
- **Nutzungsmix und Einzelhandel**
- **Städtebau und Wohnen**
- **Image und Tourismus**



KONTAKT

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN!

Alle wichtigen Termine und Informationen zur Masterplanerstellung finden Sie auf der Webseite www.ribnitz-damgarten.de/ziz/ oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.



IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN

Simon Kropshofer

Projektleiter GOS
Kropshofer@gos-mbh.de
040 593 636 210



Carolin Wandzik

Stellvert. Projektleiterin GOS
Wandzik@gos-mbh.de
040 593 636 230



Jenny Boehnke

Projektkoordinatorin „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ Stadt Ribnitz-Damgarten
j.boehnke@ribnitz-damgarten.de
03821 8934 921



DIGITALE BÜRGER:INNENBEFRAGUNG

Nehmen Sie noch bis Ende November 2023 teil unter:
<https://forms.office.com/e/mfKdAJDeNfKdAJDeNf>



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ribnitz-Damgarten
**MASTERPLAN
INNENSTÄDTE**



ANHANG

Anregungen – Auftaktveranstaltung Ribnitz-Damgarten

Städtebau und Wohnen	Nutzungsmix und Einzelhandel	Mobilität und Verkehr	Image und Tourismus	Öffentliche Grün- und Freiräume	Kultur und Soziales
Wohnmobilstellplätze unnötig und unschön. Diese Fläche lieber für Gastronomie oder Multifunktionalität nutzen	Stralsunder Straße für Durchgangsverkehr sperren – Schaffung von Außengastronomieflächen, Freiflächen etc.	Zugverbindung von Ribnitz nach Damgarten günstiger		Markt begrünen, Bäume umlaufend	
Photovoltaik auf Gebäuden	Hotel auf der Freifläche am westlichen Hafen	Schienerverkehr per Kleinbahn		Mehr Bäume	
	Flächen offensiver vermarkten	Seilbahn Ribnitz-Zingst mit Zwischenstopps in Damgarten etc.		Viel mehr Bäume und Schatten an der Hafepromenade	
		Kleine emissionsarm „Shuttles“ von außen nach innen		Café am Hafen zum Verweilen	
		Kostenloser Shuttle in die Innenstadt		Grün- und Parkflächen widmen/gestalten (wie bereits begonnen)	
		Mitfahrbänke		Sitzgruppen	
		Hinweis auf „Rechts vor Links“ am Rostocker Tor		Wanderwege schaffen/ausbauen	
		Innenstädte Fahrradfreundlicher		Fassadenbegrünung Ribnitz + Damgarten	
		Temporär verkehrsberuhigter Bereich!?		Klimaanpassung	
		Absenkbarer Poller auf der Lange Straße zur temporären Sperrung – außer für FW, Rol., etc.			
		Poller auf der Lange Straße (siehe Zeichnung)			

Ribnitz	
Damgarten	
Allgemein	

Ribnitz

Gefällt mir	Gefällt mir nicht
Hafenanlage (Liegewiese etc.)	Viel mehr Bäume an die Promenade
Extrem schöner Spot (Im Kloster)	Innenstadt könnte grüner sein (Bäume)
Büttelstraße – a. See / hier gibt es einen beliebten und interessanten Kinderspielplatz	Fehlende Stadtgärten
Minsker Straße / hier gibt es einen interessanten Kinderspielplatz	Neben „Segel-Club-Ribnitz e.V. Ein Ort an dem eine Quarantänepflanze wächst. Japanischer knöterich (>200 m²)
Im Kloster / hier gibt es einen beliebten und interessanten Kinderspielplatz	Spielplatz hat keinen Schatten
Gestaltung des Marktes	Kein Radweg
Mehr Bäume	Ribnitz ist radfahrerunfreundlich
Aufenthaltsqualität	Kostenfreie Nutzung OPNV für Kinder (ohne Verwaltungsakt)
Niederschwelliges Sportangebot für jeden	Kostenloser OPNV für alle
Kombinierte Eis- und Ballsportfläche	Regelmäßiger Fährverkehr
Kulturcampus zwischen Markt und Bahnhof	Hier Parkplatz
Marktplatz / hier finden oft sehr interessante Festivals statt	Parkplatz in Richtung Kreisel verlegen
Weihnachtsbaum im Dezember (Markt)	Parkplatz kleiner
Keine Ampeln, mehr Übergänge	Zu viel Parkfläche
Bodden – Therme Körkwitzer Weg 15 / Ein sehr nützliches Unternehmen	Kloster Autofrei
Historisches Zentrum (Im Kloster)	Weniger Verkehr in der Innenstadt
Begrüßungsstehle neben dem Rostocker Tor	Verkehrsregelung Grüne Str. – a. See / Wenn man nachmittags aus Damgarten fährt, ist die Ampel an der Kreuzung schwer zu erkennen
	Zu viel Verkehr
	Verkehrsfrei + Ausengastronomie
	Fehlende Bars
	Terrassenförmige Gastronomie

	Offnungszeiten des Einzelhandels
	Innenstadt frei von Supermarkt bis 22 Uhr. Keine Feierabendruhe
	Wenig Außengastronomie
	Umkehr der Räumlichkeiten Fischereigasthof. Gäste zur Boddenseite nicht zum Parkplatz
	Weg mit „Alter Intershop“
	Fehlende Mehrzweckgebäude am Hafen
	Entkoppelung von Stellplatzzwang bei Wohnungsbau nötig
	Stück entwickeln
	Fachgerechte Besetzung des Ausschusses für Landschaft und Stadtentwicklung

Mobilität und Verkehr	
Nutzungsmix und Einzelhandel	
Städtebau und Wohnen	
Öffentliche Grün- und Freiflächen	
Kultur und Soziales	
Image und Tourismus	

Damgarten	
Gefällt mir	Gefällt mir nicht
Schöner Hafen	Zu wenig Bäume
Veränderung bzw. Ausbau Hafen	Fährverkehr beleben
Wanderweg Pütnitz – Pütnitz Dechowshof Landweg? (unleserlich)	Keine Wohnmobilstellplätze, lieber Mitbewerber zu „Ronny´s“
Wanderweg Bildungszentrum – Gymnasium	Parkplätze
Sehr schöner Weg	Mitfahrbänke
Kirchplatz noch etwas mit Bäumen und Bänken aufhübschen ansonsten sehr schön	Zu wenig Einzelhandel und Dienstleistungen in der Stralsunder Straße – besser ohne Autos
Sehr schöner und gut frequentierter Spielplatz	Stetiger Leerzug der Innenstadt
Toller Spielplatz in schöner Umgebung mit Schatten	Fehlende Cafés
Erhaltung der Sportplätze	Herbig-Schule renovierungsbedürftig
Versuche ein Zentrum zu bilden	
Ausbau der Wohngebiete	

Mobilität und Verkehr	
Nutzungsmix und Einzelhandel	
Städtebau und Wohnen	
Öffentliche Grün- und Freiflächen	
Kultur und Soziales	
Image und Tourismus	